

ANMELDUNG

Termine Potsdam:

Fr., 18. - Sa., 19.03.2022

Fr., 28. - Sa., 29.10.2022



Teilnahmegebühr: 379 €

Für Mitarbeitende der Klinikgruppe Ernst von Bergmann stehen Plätze kostenfrei zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich im Bereich Personalentwicklung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Lisa Laser

Tel.: 0331. 241 - 3 4753

E-Mail: simulationstraining@klinikumevb.de

Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Charlottenstraße 72 | 14467 Potsdam

Die Anmeldung erfolgt per:

<https://kalender.gesundheitsakademieevb.de/> oder

E-Mail: simulationstraining@klinikumevb.de

Termine Berlin:

Fr., 01. - Sa., 02.04.2022

Fr., 10. - Sa., 11.06.2022

Fr., 18. - Sa., 19.11.2022



Teilnahmegebühr: 379 €

Ihre Ansprechpartnerin:

Christine Thol

Tel.: 030. 45 05 78 206

E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de

Berliner Simulations- und Trainingszentrum

Charitéplatz 1 | 10117 Berlin

Die Anmeldung erfolgt per:

E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de

VERANSTALTUNGSORT

Simulations- und Trainingszentrum

im Konferenzzentrum Ernst von Bergmann in der Villa Bergmann am Tiefen See
Berliner Straße 62 | 14467 Potsdam

Anreise:

Tram: 93 | Haltestelle Ludwig-Richter-Straße

Auto: Parkplätze finden Sie an der Berliner Straße.



Berliner Simulations- und Trainingszentrum - BeSt

in den Seminarräumen der Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin CCM/CVK, Friedrich Busch-Haus, 1. Etage, Aufgang A
Virchowweg 24 | 10117 Berlin

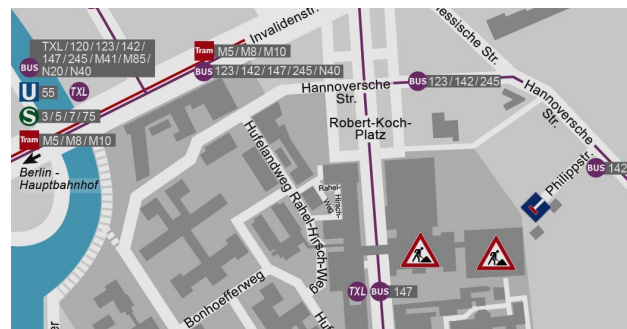
Anreise:

S5/S7/S75/S9: S+U Berlin-Hauptbahnhof

U6: Naturkundemuseum

U6: Oranienburger Tor

S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6: S+U Friedrichstraße



Simulationstraining für Ärzte, Pflegekräfte, Notärzte und Rettungsassistenten

Difficult Airway Management

18. - 19.03.2022 | Potsdam

01. - 02.04.2022 | Berlin

10. - 11.06.2022 | Berlin

28. - 29.10.2022 | Potsdam

18. - 19.11.2022 | Berlin

Simulations- und Trainingszentrum
im Konferenzzentrum Ernst von Bergmann

Berliner Simulations- und Trainingszentrum

www.simulationszentrum-potsdam.de

INHALT

Das Atemwegsmanagement ist eindeutig die wichtigste Kompetenz eines Notarztes und ist ein fundamentaler Teil der klinischen Praxis für Anästhesisten, bildet es doch die Grundlage zur Oxygenierung und somit des Überlebens der Patienten.

Nach der allgemein gültigen Definition der American Society of Anesthesiologists (ASA), spricht man von einem schwierigen Atemweg, wenn die erfolgreiche Intubation mittels Endotrachealtubus von einem Anästhesisten mit durchschnittlicher Ausbildung in den ersten drei Versuchen nicht gelingt oder länger als 10 Minuten dauert. Dabei beinhaltet die von der ASA Task Force on Management of the Difficult Airway empfohlenen Klassifikation die Un-/Möglichkeit der Maskenbeatmung, der Laryngoskopie und der endotrachealen Intubation.

Als weitere Klassifikation wurde die schwierige pharyngeale Atemwegssicherung (der frustrane Einsatz supraglottischer Atemwegshilfen - wie z. B. LAMA, Combitubus und Larynxtubus) in der Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin aufgenommen.

Die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz von Atemwegshilfen im Notfall ist jedoch der regelmäßige Einsatz in der täglichen Praxis. Aufgrund der zunehmenden Arbeitsverdichtung in modernen Krankenhäusern zusammen mit der relativ geringen Inzidenz (unmögliche Maskenbeatmung: 0,15%, schwierige Laryngoskopie: 1,5 - 8,0%), Cannot Ventilate – Cannot Intubate: 0,008% -

0,004%) des schwierigen Atemweges ist dieser regelmäßige Einsatz und somit das Erlernen des sicheren Umgangs mit den verfügbaren Atemwegshilfen im klinischen Alltag oft nicht mehr suffizient möglich.

Dieser Kurs soll Anästhesisten und Notärzten die Möglichkeit bieten, sich im Umgang mit (v. A. im Alltag oft sehr selten verwendeten) verschiedenen Atemwegshilfen zu üben und ein strukturiertes und priorisierendes Vorgehen im Notfall zu erlernen. Dabei wird auch auf die Kommunikation im Team und das Critical Resource Management (CRM) im Stress und unter den besonderen Umständen eingegangen um die Teilnehmer auf die realen Gegebenheiten eines Notfalls im Atemwegsmanagement optimal vorzubereiten.

Der Lehrinhalt des Simulationstrainings ist darauf abgestimmt, den Teilnehmern ein strukturiertes Vorgehen zur sicheren Beherrschung des schwierigen Atemwegs in der Praxis zu vermitteln und die sichere Handhabung der empfohlenen Ausrüstung zu vermitteln.

Der Kurs ist mit 17 Punkten von der Landesärztekammer Brandenburg und Berlin zertifiziert.

PROGRAMM

FREITAG

16:00 Uhr	Begrüßung
16:15 Uhr	Vortrag: Anatomische Aspekte und deren Auswirkungen; Ursachen; Intubationstechniken; Medikation; Difficult Airway Algorithmus; Postoperative Überwachung
16:50 Uhr	Skill Station 1: Maskenbeatmung, supraglottische Hilfsmittel, Konventionelle Intubationstechniken
17:40 Uhr	Skill Station 2: Bronchoskopie, fiberoptische Wachintubation
18:20 Uhr	Skill Station 3: Tracheotomie, Lungenphysiologie
19:00 Uhr	Pause
19:15 Uhr	Simulatoreinführung im OP
20:00 Uhr	Abschluss Tag 1

SAMSTAG

09:00 Uhr	Beispielfilm mit Nachbesprechung
09:20 Uhr	Simulationsszenario 1 mit Nachbesprechung
10:20 Uhr	Simulationsszenario 2 mit Nachbesprechung
11:20 Uhr	Simulationsszenario 3 mit Nachbesprechung
12:20 Uhr	Pause
12:40 Uhr	Simulationsszenario 4 mit Nachbesprechung
13:40 Uhr	Simulationsszenario 5 mit Nachbesprechung
14:40 Uhr	Simulationsszenario 6 mit Nachbesprechung
16:00 Uhr	Abschluss des Workshops

